

**KSV 09.11.2011 nichtöffentlich
GR 23.11.2011 öffentlich
Vorlage Nr.: 141/2011**



**Eigenbetrieb
Spital der Stadt Rottweil**

Wirtschaftsplan

2012

Inhaltsverzeichnis	Seite
* Vorbericht	2
* Erfolgsplan	6
* Vermögensplan	12
* Finanzplan	14
* Rücklagenentwicklung	16
* Stellenübersicht	17
* Schuldenstandübersicht	19
* Feststellungsbeschluss	21

Vorbericht

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wurde aufgrund der Vorgaben der ab dem 01.01.97 vorgeschriebenen Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten erstellt. Das Spital als Eigenbetrieb (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) verfügt über insgesamt 120 Pflegeheimbetten. Im Wirtschaftsjahr 2012 wurde mit einer Auslastung von rund 87,5 % gerechnet.

Es wird mit einer rückläufigen Auslastung gerechnet, da zwar Nachfrage an Pflegebetten besteht, allerdings nur nach Einzelzimmer. Diese Nachfrage kann das Spital aufgrund fehlender Kapazitäten nicht befriedigen. Um Betten belegen zu können, ist das Spital dazu übergegangen Doppelzimmer z. T. als Einzelzimmer zu nutzen.

Anfang des Jahres 2013 erfolgt die Auflösung des Eigenbetrieb Spital sowie die 100 %ige Übergabe an die Spital Rottweil gemeinnützige GmbH.

Erfolgsplan 2012

Der Erfolgsplan weist

Erträge in Höhe von	3.756.262,00 €
Aufwendungen in Höhe von	4.313.300,00 €
Jahresfehlbetrag in Höhe von	-557.038,00 €
aus.	

Vermögensplan 2012

Der Vermögensplan weist einen Finanzierungsbedarf von	644.400,00 €
aus	

Erläuterungen zu den wesentlichen Einnahmen

Erträge:

Die wesentlichen Einnahmen des Wirtschaftsplanes sind die Erträge aus Pflegeleistungen (Pflegeheim) und Kurzzeitpflege mit insgesamt	3.217.062,00 €
--	----------------

Es ergeben sich für das Jahr 2012 folgende geplante Pflegesätze:

Pflegestufen	Geplante Pflegesätze bis Mai 2012	Geplante Pflegesätze ab Juni 2012 plus 2%
1	2	3
Pflegestufe 0 (G)	36,15	36,88
Pflegestufe 1	52,01	53,05
Pflegestufe 2	67,46	68,81
Pflegestufe 3	86,86	88,60
Härtefälle	97,23	99,18
Unterkunft	11,95	11,95
Verpflegung	9,75	9,75
Investitionskostenanteil	8,42	8,42

Die Pflegevergütung beinhaltet einen Umlagebetrag von 0,93 EUR für die Altenpflegeausbildungsverordnung.

Erläuterung zu den wesentlichen Ausgaben

Die Personalausgaben belaufen sich auf	3.131.300,00 €
davon entfallen auf Löhne und Gehälter	2.329.700,00 €
auf Leistungszulagen	29.000,00 €
auf Sozialabgaben / Zusatzversorgung	709.300,00 €
Leistungszulagen Anteil Sozialabgaben	8.400,00 €
Ausbildungsumlage, Berufskleidung, Sonstige Umlagen	54.900,00 €

Im Wirtschaftsplan 2012 wurde mit einer Lohnsteigerung von 2,00 % gerechnet. Die Zahl der Stellen und die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann aus der beiliegenden Stellenübersicht entnommen werden.

Lebensmittel 85.000,00 €

Der Planansatz für 2012 musste gegenüber 2011 angehoben werden. Die Lebensmittelpreise haben sich im Jahr 2011 stark nach oben entwickelt. Ab August 2010 wurde die Küche wegen dem Ausfall der zwei Köche auf Mittagssensenslieferungen umgestellt. Der Ansatz für 2011 war wegen fehlender Erfahrungswerte zu niedrig angesetzt. (Kto. Gr. 65)

Wirtschaftsbedarf 271.600,00 €

Zum Zeitpunkt der Planerstellung 2011 war kurz zuvor der zweite Koch gegangen, so das auf Speisebelieferung umgestellt werden musste. Die Erfahrungswerte für die Anzahl die zukünftige Speisenbelieferung fehlte bei der Planung für 2011. Der Ansatz war daher zu nieder berechnet. (Kto.Gr. 68)

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen 149.600,00 €

Heimleitung, Buchhaltung, Kostenersatz Stadt Rottweil (Kto.Nr. 684600)

Medizinischer Sachaufwand 46.000,00 €

Der medizinische Sachaufwand (Kto.Gr. 70) wird z. T. durch die Krankenkassen erstattet. (Kto.Nr. 428000)

Miete, Wäscheleasing, Leasing allgemein 1.400,00 €

Die Miete für die Berufswäsche wurde nicht mehr in Anspruch genommen, daher Rückgang um 3.900 € (Kto.Gr. 76)

Instandsetzungen, Instandhaltungen 123.500,00 € (Kto. Gr. 77)

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf

Im Vermögensplan sind:

- Betriebs- und Geschäftsausstattung mit	0,00 €
- technische Anlagen	0,00 €
- Tilgung von Krediten	87.400,00 €
- Jahresverlust	557.000,00 €

geplant

Finanzierungsmittel

Die Finanzierung dieser Ausgaben ist vorgesehen durch

- Entnahme liquider Mittel	460.900,00 €
- Entnahme aus Rücklagen	0,00 €
- Abschreibungen	183.500,00 €

Erfolgsplan

2012

Kto. Klasse	Konten-Gruppe	Konten-Unterguppe	Text - Erläuterungen	2012 Plan in Euro	2011 Plan in Euro	2010 Jahresabschluss in Euro			
1	2	3	4	5	6	7			
6	60	600000-609700	Löhne und Gehälter	2.329.700	2.269.600	2.346.079			
			Leistungszulagen	29.000	24.000	19.004			
	61-63	611010-634060	Gesetzl. Sozialabg., Altersvers., Sonst. Pers.	709.300	688.900	685.352			
			Leistungszulagen Anteil Sozialabgaben	8.400	7.000	5.511			
	64	640000-646100	Sonstige Personalkosten incl. nicht zurrech. Personalk. (z.B. Ausbildungsuml.)	54.900	60.000	67.880			
	Zwischensumme 60 - 64				3.131.300	3.049.500	3.123.827		
	65	650000	Lebensmittel Küche	85.000	60.000	116.627			
	66	662000-662600	Aufwendungen für Zusatzleistungen z.Bspl. Körperpflege, Kult. Betreuung usw.	5.500	15.000	6.672			
	67	670100-672100	Wasser, Energie und Brennstoffe	140.000	140.000	135.870			
	Zwischensumme 65 - 67				230.500	215.000	259.169		
6	68	680200-681100	a) Wirtschaftsbedarf						
			* Reinigungsmittel u. Wäschebeschaffg.	17.200					
			* Essenslieferungen durch Fremdbetriebe	210.000					
			* Hausverbrauchsmaterial/Geschirr	14.200					
			* Treibstoffe und Schmiermittel	2.200					
			* sonstiger Wirtschaftsbedarf / Dienstleistg. Dritter (Fremdwäsche usw.)	28.000	271.600	266.200			
			b) Verwaltungsbedarf						
			* Büromaterial	5.800					
			* Fachliteratur, Zeitschriften, Zeitungen	2.400					
			* Porto- und Bankgebühren	2.200					
* Fernsprech- und andere Mediengebühren	6.100								
* Tagung - und Dienstreisen	2.500								
* Prüfungs- und Gerichtskosten	2.000								
* Mitgliedsbeiträge	3.200								
* EDV Software /Wartung	4.000								
* Repräsentationsaufwand	2.500	30.700	45.100						
684600	Aufwendung für zentrale Dienstleistungen	149.600	149.000	153.501					
Summe 68				451.900	460.300	425.914			
Summe 6				3.813.700	3.724.800	3.808.910			
7	70	700000-700200	Pflegenotwendige Verbrauchsgüter						
			Medizinischer Bedarf						
			* Med. und Pflegerischer Sachbedarf	46.000	44.600	43.591			

Kto. klasse	Konten-Gruppe	Konten-Untergruppe	Text - Erläuterungen	2012 Plan in Euro	2011 Plan in Euro	2010 Jahresabschluss in Euro
1	2	3	4	5	6	7
7		772010	sonstige ordentliche Aufwendungen * Fortbildungskosten	3.500	3.500	3.825
		781000-784000	außerordentliche Aufwendungen	0	0	173.138
			Zwischensumme 76 - 77	128.400	204.300	256.265
			Summe 7	499.600	593.800	689.103
			Summe 6	3.813.700	3.724.800	3.808.910
			Summe 7	499.600	593.800	689.103
			Aufwendungen insgesamt	4.313.300	4.318.600	4.498.013

Erfolgsplan - Erträge

Kto. klasse	Konten-Gruppe	Konten-Untergruppe	Text-Erläuterungen	2012 Plan in Euro	2011 Plan in Euro	2010 Jahresabschluss in Euro
1	2	3	4	5	6	7
4	42	420000-423000 430000-432000	Pflegeleistungen gem. Pflege -VG Pflegestufe 0 - 3 incl. Kurzzeitpflege	2.381.162	2.431.800	2.394.140
	41-43	424200-424400 434000-434150	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung Vollstationär und Tagesbetreuung	835.900	848.600	825.715
				3.217.062	3.280.400	3.219.855
	41-43	428000	Erträge Pflegehilfsmittel	50.300	44.700	44.695
	44	442000	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten			
			Zuschüsse Arbeitsamt	47.500	60.000	72.174
			Zuschüsse für Zivildienst	0	10.000	9.666
			Ausbildungskostenerstattung	25.500	33.000	24.091
	45	451000-453000	Erträge aus öffentl. Förderung für Investitionen	0	0	0
	46	464000-464100	Erträge aus gesonderter Berechnung für Investitionen	322.700	325.800	325.307
			Summe 41 - 46	3.663.062	3.753.900	3.695.787
	47	470000-473000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	33.200	33.200	33.065
	48	483100-485200 550400-550480	Erstattungen, Erträge aus Sonderrechnungen			
			Cafeteria, externe Essenslieferungen			
			Kaffee- u. Getränkeautomat,			
			Essen Personal, Stromverkauf	35.500	35.000	64.451
4			Summe Kontengruppe 4	3.731.762	3.822.100	3.793.304
5	51	511000-513000	Zinsen und ähnliche Erträge	2.000	18.000	13.353
	53	530000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0

Kto. klasse	Konten-Gruppe	Konten-Untergruppe	Text-Erläuterungen	2012 Plan in Euro	2011 Plan in Euro	2010 Jahresabschluss in Euro
1	2	3	4	5	6	7
	54	540000	Bestandserhöhung/Bestandsminderung	0	0	0
	55	550800	Erträge aus Erstattungen Wäschezeichen, Hygieneartikel u. Telefon f. Bewohner	12.800	12.900	13.092
		550500-550700 550900-550950	sonstige ordentliche Erträge z.B. Skonto, Telefon, usw.	7.300	13.200	10.939
		560000-561000	außerordentliche Erträge z.B. Spenden, Zahl.eing.abgeschr.Ford.	2.400	2.400	3.973
5			Summe Kontengruppe 5	24.500	46.500	41.358
			Summe 4	3.731.762	3.822.100	3.793.304
			Summe 5	24.500	46.500	41.358
			Erträge insgesamt	3.756.262	3.868.600	3.834.661
			<u>Ergebnisermittlung</u>			
			Erträge	3.756.262	3.868.600	3.834.661
			Aufwendungen	4.313.300	4.318.600	4.498.013
			Gewinn	0	0	0
			Verlust	-557.038	-450.000	-663.352

Vermögensplan

2012

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf

1 Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €
2 Technische Anlagen	0 €
3 Tilgung von Krediten	87.400 €
4 Zuführung zu Rücklagen	0 €
5 Jahresverlust	<u>557.000 €</u>
Summe	644.400 €

Finanzierungsmittel/ Finanzierungsbedarf

1 Entnahme liquider Mittel	460.900 €
2 Entnahmen aus Rücklagen	0 €
3 Entnahmen aus Sonderposten	0 €
4 Zuweisungen und Zuschüsse	0 €
5 Kredite	0 €
6 Abschreibungen	<u>183.500 €</u>
Summe	644.400 €

Finanzplan

Finanzplan 2010 - 2012

- Vermögensplan -

1. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Bezeichnung	2010 T-EURO	2011 T-EURO	2012 T-EURO
Anlagewerte			
* Betriebs- und Geschäftsausstattung	40	0	0
* Technische Anlagen	9	0	0
Zuführung zu Rücklagen	0	0	0
Jahresverlust	663	450	557
Tilgung von Krediten	81	85	87
Finanzierungsbedarf insgesamt	793	535	644

2. Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Bezeichnung	2010 T-EURO	2011 T-EURO	2012 T-EURO
Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
Entnahmen liquider Mittel	0	85	461
Entnahme aus Rücklagen	628	267	0
Jahresgewinn	0	0	0
Kreditaufnahme	0	0	0
Abschreibungen	165	183	183
Finanzierungsmittel	793	535	644

* Anfang 2013 Übergang an die Spital Rottweil gemeinnützige GmbH.



Rücklagenentwicklung seit 1996

Jahr	Gewinn / Verlust	Stand Rücklagen
Eröffnungsbilanz	827.328	827.328
1996	336.712	1.164.040
1997	402.716	1.566.756
1998	350.479	1.917.235
1999	12.366	1.929.601
2000	196.847	2.126.449
2001	237.095	2.363.544
2002	120.924	2.484.468
2003	41.645	2.526.113
2004	289.796	2.815.909
2005	111.688	2.927.598
2006	19.645	2.947.243
2007	-4.064	2.943.179
2008	-381.372	2.561.807
2009	-539.742	2.022.065
2010	-663.352	1.358.713
Planansatz 2011	-450.000	908.713
Planansatz 2012	-557.000	351.713

Stellenübersicht

2012

Stellenübersicht

Teil A: Beschäftigte

Laufbahngruppen u. Amtsbezeichnung	Vergüt. Gruppe	Zahl der Stellen 2012			Zahl der Mitarbeiter	Zahl der tatsächl. bes. ST. 30.06.2011	Vermerke Erläuterungen
		insgesamt	darunter mit Zulage	ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte allgemein	9	1,00			1	1,00	
	8	0,90			1	0,90	
	6	0,00			0	0,00	
	5	2,25			3	2,25	
	4	1,00			1	1,00	
	3	2,00			2	2,00	
	2ü	0,65			1	0,65	
	2	11,50			22	11,50	
1	4,00			4	4,00		
Summe		23,3			35	23,3	
Beschäftigte Pflege	10	1,00			1	1,00	
	9b	1,00			1	1,00	
	8a	2,00			2	2,00	
	7a	27,89			30	27,89	
	4a	3,25			6	3,25	
	3a	9,00			13	9,00	
Summe		44,14			53,00	44,14	
insgesamt		67,44			88,00	67,44	

Teil B: - Auszubildende

	2012	2011
Praktikant	8	7
Altenpfleger/in	6	6
Koch	0	0
Zivildienstleistende	0	5

* ohne 400 EUR - Kräfte

* ohne 1,50 EUR- Kräfte

Schuldenstandübersicht

2012

Schuldenübersicht zum 31.12.2012

Vertrag Nr.	Ursprüngliche Höhe in Euro	Zinssatz (in %)	Zins- bindungs- frist	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2011 in Euro	Schuldendienst 2012 (Euro)			Voraussichtl. Stand am Ende des Haushaltsjahres 31.12.2012 in Euro	Zins- ausgaben 2012 in Euro
					Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 in Euro	Zugänge Kredit- Aufnahme in Euro	Abgänge Tilgung in Euro		
7111004008	30.677,51	0	-	6.121,49	5.181,47		940,02	4.241,45	0,00
6008020	766.937,82	4,30	30.01.2014	574.738,79	555.673,59		19.898,32	535.775,27	23.575,96
604 099 444	1.022.583,76	5,52	30.01.2021	752.307,81	726.815,74		25.492,07	701.323,67	41.180,39
2535800158	960.000,00	4,34	31.12.2013	727.342,21	688.022,83		41.044,36	646.978,47	29.419,64
Summe Kreditmarktdarlehen	2.780.199,09			2.060.510,30	1.975.693,63	0,00	87.374,77	1.888.318,86	94.175,99
Darlehen der Stadt an Eigenbetrieb	0,00	0,00		0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	2.780.199,09			2.060.510,30	1.975.693,63	0,00	87.374,77	1.888.318,86	94.175,99

Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan

2012

Beschlussantrag

Aufgrund § 14 des Gesetzes über Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz - EigBG) in der Fassung vom 19. Juli 1999 (Gesetzblatt Seite 292 ff.) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 23.11.2011 den vorliegenden Wirtschaftsplan 2012 wie folgt festgestellt:

1. Erfolgsplan

* Erträge	3.756.262,00 €
* Aufwendungen	4.313.300,00 €
* Verlust	-557.038,00 €

2. Vermögensplan

*Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	644.400,00 €
*Finanzierungsbedarf (Einnahmen)	644.400,00 €
*Verpflichtungsermächtigung	0,00 €

3. Kreditaufnahme

* Zur Finanzierung von Vorhaben des Vermögensplan	0,00 €
---	--------

4. Höchstbetrag der Kassenkredite	450.000,00 €
--	---------------------

OB Broß
- Betriebsleiter -